

Letzte Worte

von Annette von Droste-Hülshoff

Notizen / Anmerkungen

- 1 Geliebte, wenn mein Geist geschieden,
- 2 So weint mir keine Träne nach;
- 3 Denn, wo ich weile, dort ist Frieden,
- 4 Dort leuchtet mir ein ew'ger Tag!

- 5 Wo aller Erdengram verschwunden,
- 6 Soll euer Bild mir nicht vergehn,
- 7 Und Linderung für eure Wunden,
- 8 Für euern Schmerz will ich erlehn.

- 9 Weht nächtlich seine Seraphsflügel
- 10 Der Friede übers Weltenreich,
- 11 So denkt nicht mehr an meinen Hügel,
- 12 Denn von den Sternen grüß' ich euch!

Das Gedicht „[Letzte Worte](#)“ von [Annette von Droste-Hülshoff](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Annette von Droste-Hülshoff	Titel	„Letzte Worte“
Verse	12	Wörter	67
Strophen	3		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
